

## PRIME NEWS

» **TURKISH AIRLINES** bekommt dieses Jahr sechs neue Boeing 777-300ER und 20 Next-Generation B-737-800. Das ist laut Boeing eine Rekordauslieferung an eine Airline. Die Flotte wachse damit auf 310 Maschinen an, teilt Turkish Airlines mit. Zum Vergleich: Emirates verfügt derzeit über 250 Maschinen, allerdings alles Wide-Body-Flugzeuge wie A380 oder B-777. Turkish Airlines teilt zudem weiter mit, dass Panama City und Bogotà als neue Destinationen aufgenommen wurden. Man wolle in der westlichen Hemisphäre wachsen.

» **OMAN AIR** bietet ihren Premium-Kunden nun auch in Zürich einen Gratis-Chauffeur-Service in einem Luxusauto für den Flughafentransfer. Im kostenlosen Angebot ist eine Strecke von maximal 60 Kilometern Länge von und zum Flughafen Zürich inbegriffen. Jeder weitere Kilometer kostet CHF 3.24 für ein Standardfahrzeug und CHF 3.77 für einen Minivan.

» **EXPEDIAS** Agentenprogramm TAAP (Travel Agents Affiliate Program) ist schon seit rund zwei Jahren in der Schweiz verfügbar – vertreten von Discover the World Marketing in Merschwand. Bisher wurden die Agenten aber immer auf die .de- bzw. .fr-Seite weitergeleitet. Ab sofort ist nun auch eine Schweizer Version der Website verfügbar. Dort können Reisebüros nun über 270 000 Hotels sowie Flüge in Schweizer Franken buchen.

» **NOVASOL** legt auf dem Schweizer Markt erstmals einen 68-seitigen Katalog mit Objekten in der Schweiz auf. Darin enthalten sind Häuser, Villen und Ferienwohnungen in den Regionen Zentralschweiz, Bern/Berner Oberland und Wallis. Als weitere Premiere wurde in der Schweiz – sowohl im Vertrieb über die Reisebüros als auch im B2C-Kanal – ein separater Katalog mit Ferienhäusern und -wohnungen in Finnland lanciert.

» **AIR BERLIN** baut das Flugangebot nach Mallorca weiter aus. Ab Zürich fliegt die Airline 26 Mal pro Woche auf die Baleareninsel. Das sind neun zusätzliche Frequenzen im Vergleich zum Sommer 2015. Und auch ab Basel startet Air Berlin 13 Mal pro Woche und damit zweimal mehr als im vergangenen Jahr nach Mallorca. Ab Zürich geht es mit der Airline diesen Sommer erstmals auch nach Larnaca auf Zypern (dreimal pro Woche). Zu den Herbstferien startet ein Flug ab Zürich neu nach La Palma.

# Akte bleibt am Ball

**ASSOCIATIONS** Trotz finanzieller Einbussen hat der Arbeitskreis Tourismus & Entwicklung (Akte) mit seinem erneuerten Portal die Zeichen der Zeit erkannt.

**Nathalie de Regt**

Das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus nimmt an Bedeutung zu. So hat die UNO 2017 zum Internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus ausgerufen. Der Arbeitskreis Tourismus & Entwicklung (Akte), 1977 gegründet, ist eine Schweizer Vereinigung, welche sich zum Ziel gesetzt hat, sich für Benachteiligte aus Tourismusgebieten einzusetzen, Öffentlichkeit und Reisende zu informieren und auf eine faire, nachhaltige Gestaltung des Tourismus hinzuwirken. «Inzwischen zählt der Fachverein rund 120 Mitglieder», freut sich Christine Plüss, Geschäftsführerin von Akte.

**2006 FOLGTE DIE AUFSCHALTUNG** des Reiseportals fairunterwegs.org, welches sich nach einem kompletten Redesign seit einem Jahr in einem neuen Look präsentiert. «Die konkreten Reisetipps und Hintergrundinformationen stossen auch in den Social Media auf reges Interesse: 2015 wurde unsere Facebook-Seite insgesamt 121 595 Mal angesehen, während wir auf dem Portal fairunterwegs.org über 281 000 Seitenaufrufe verzeichneten», so Plüss.

Um auch die Reisebranche wieder auf das Infoportal aufmerksam zu



Die UNO hat 2017 zum Internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus ausgerufen.

machen, lancierte Akte zusammen mit dem Schweizer Reise-Verband SRV ein Quiz, an dem laut Plüss über 120 Personen teilnahmen.

**ALS GEMEINNÜTZIGER VEREIN** ist Akte auf die Unterstützung von verschiedensten Stellen angewiesen. Einen wichtigen Teil, nämlich knapp 30%, übernimmt die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA. «Der Dreijahresvertrag lief 2015 aus, wurde aber wieder verlängert», erklärt Plüss, «hin-

gegen führt das SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) unser Beratungsmandat im Rahmen seiner wirtschaftlichen Zusammenarbeit nicht mehr weiter.» Laut Geschäftsbericht konnte Akte im Jahr 2015 noch Leistungen im Umfang von CHF 55 800 für die Begleitung des Fair-Trade-Tourismus und die Förderung von nachhaltigen Ansätzen und Unternehmensverantwortung in der Branche über das SECO abrechnen. Davon beliefen sich CHF 27 400 auf Arbeiten in der touristischen Fachausbildung. Doch nun müssen dafür neue Finanzierungsquellen erschlossen werden, solange die Bildungsinstitutionen die Lehreinstitute nicht kostendeckend abgelden. In diesem Zusammenhang musste auch das Akte-Team von 370,5 auf 333 Stellenprozent reduziert werden. Die Kapazitäten sollen ab Mitte 2016 aber wieder aufgestockt werden, versichert Plüss.

Christine Plüss, Geschäftsführerin Akte.



## ABSCHALTEN IN DER LUXUS-ALPHÜTTE

**TOUR OPERATORS** Beim Start-up Bbacksoon kann man Reisen mit unbekanntem Ziel buchen.



Das Hotel Guarda Val wurde schon für einen Kunden gebucht.

Ab in die Ferien, aber keine Ahnung haben, wohin es geht? Genau das bietet das Start-up Bbacksoon mit Sitz in Speicher AR seit März 2016 an. Gegründet wurde es von Roland Laux. Und so funktioniert es: Der Kunde kann verschiedene Präferenzen wie etwa den Zeitraum oder das Komfort-Level angeben. Eine Buchung in einem 08/15-Hotel gebe es bei ihnen nicht, sagt Joana Urlaub, Head of B2B Client Services & PR Communication. Am Abend oder am Morgen vor der Abreise erhält man eine

SMS. Erst dann ist bekannt, wohin der Ausflug führt. Gut zwei Monate nach dem Start kommt das Geschäft langsam, aber sicher in die Gänge. «Nach Aufschaltung mussten wir erst verstärkt ins Marketing investieren. Ohne Werbung wusste natürlich niemand von unserem Geschäftsmodell», sagt Urlaub. Die Ideen für die Angebote stammen von Bbacksoon selber. Zusammengestellt werden sie derzeit noch von den externen Partnern Helbling Reisen AG in Gossau SG, Graubünden Tourismus und der Travelconnect GmbH aus Dornbirn (A). Man sei auf das Know-how von Tourismusspezialisten angewiesen, so Urlaub. «Dass andere Reisebüros die Leistung bei Bbacksoon für einen Kunden eingekauft haben, kam bisher noch nicht vor, da wir uns momentan auf die Beziehungen mit den bestehenden Partnern konzentrieren möchten.» Die Marge von Bbacksoon betrage 20%, die dann aber noch zwischen ihnen und dem Partner hälftig geteilt werde.

In naher Zukunft will man nun den B2B-Zweig ausbauen. Denn auch Firmen können ihre Mitarbeiter auf eine Reise mit unbekanntem Ziel schicken. Derzeit läuft dazu ein Pilotprojekt. Ob die Teilnehmer in einem Plexiglaszelt in einem französischen Wald oder in der luxuriösen Alphütte Hotel Guarda Val in Sporz/Lenzerheide GR schlafen, bleibt vorerst ein Geheimnis. **FAE**